

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Büreau: Comptoir in der Sopengasse No. 563.

No. 140. Dienstag, den 19. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angesessenen vom 16ten bis 18. Juni 1827.

Die Kaufleute Herren Knoblauch u. Karo von Magdeburg, Se. Excellenz der Generalleutnant und commandirende General von Preussen Hr. v. Kraft von Königsberg, Hr. Prediger Treuge von Boglaff, log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Marchand nach Elbing.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 1sten huj. wird den verehrlichen Zeitungs-Interessenten angezeigt, daß mit dem 19ten huj. der Zeitungs-Pränumerations-Termin pro 3tes Quartal a. c. zu Ende geht. Ohne Vorausbezahlung darf, ohne jede Ausnahme der Person, keine Zeitung bestellt werden.

Danzig, den 16. Juni 1827.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

A v e r t i s s e m e n t s.

Zur Vermiethung des in der Lavendelgasse sub No. 1886. belegenen ehemals zur Scharfrichterei benutzten Grundstücks, bestehend zusammen in 4 Gebäuden, welche mehrere Zimmer, Kammern, Böden, Keller, Stallungen und Hofplätze enthalten, und sich besonders zur Benutzung für Fuhrleute eignen, ist ein anderweiter Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 20. Juni 1827

angesetzt, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vermiethung nur auf 1 Jahr geschieht, die Gebäude sogleich oder zu Michaeli bezogen, und die sonstigen Bedingungen täglich beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen der Segelnäher Wittwe Constantia Gromsch geb. Schulz Concurfus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hienit verhängt, und allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hienit angedeutet, derselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgerichte förderfamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widerigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß wenn demohngeachtet der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum besten der Masse anderweitig begetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen, oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 1. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die bisher für Rechnung des Staats verwaltete Königl. Maun-Factorei zu Danzig, soll in Gemäßheit höheren Beschlusses aufgelöst, und der daselbst noch vorhandene Vorrath der gewalzten Sturzbleche, des Mauns, der geschmiedeten Mörselkeulen, der geschmiedenen Grapendeckel, der verschiedenen Gußwaaren, und zwar Platten, Mörsel, Gewichte, neuen Preuß. Grapen, rohen Kochgeschirre, als: Schmoortöpfe, Kasserollen, Eierkuchenspfannen, Tiegel, Bratpfannen u. emailirte Kochtöpfe u. im Ganzen oder im Einzelnen, in einer Lizitation öffentlich meistbietend, verkauft werden. Zum öffentlichen Verkauf der genannten Waaren haben wir einen Termin auf

den 16. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

in dem, dem Rendanten der Königl. Maun-Factorei Stadtrath Dinnies zugehörigen Speicher „der kleine Hirsch“ genannt, anberaumt, in welchem die genannten Waaren den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung dann zugeschlagen und sogleich verabsolgt werden sollen, wenn die Gebotte annehmlich sind.

Berlin, den 8. Juni 1827.

Königl. Ober-Berg-Amt für die Brandenb. Preuß. Provinzen.

Die Einzäunung eines wüsten Plazes in der Sammtgasse, soll an den Mindestfordernden überlassen werden; wir haben dazu einen Termin auf

Freitag, den 22sten d. M. Nachmittags um 4 Uhr

in dem Conferenzzimmer des St. Jacobs Hospitals angesetzt, wozu wir darauf reflectirende mit der Bemerkung einladen, daß der Hofmeister Jahrke von uns angewiesen ist nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Danzig, den 18. Juni 1827.

Die Vorsteher des St. Jacobs Hospitals.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird dem Publico hierdurch

bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Benjamin Oppenheim und seine verlobte Braut, die Jungfrau Rosa Schmucl aus Bromberg die statutarische Gütergemeinschaft durch einen vor Eingehung der Ehe am 4. April c. vor dem Königl. Landgericht zu Bromberg errichteten und verlaublichen Ehevertrag, abgeschlossen haben.

Elbing den 8. Mai 1827.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

T o d e s f a l l.

Gestern in der Mitternachtstunde starb der Königl. Konsistorial-Rath, Superintendent, Pastor bei der Ober-Pfarr-Kirche zu St. Marien und Senior des geistl. Ministerii hieselbst, Dr. Carl Friedr. Theod. Bertling, an Entkräftung in seinem 73sten Lebensjahre. Mit schmerzlichem Gefühle zeigen diesen Todesfall Allen, die den Verstorbenen kannten, hiedurch ganz ergebenst an.

Danzig, den 17. Juni 1827.

Die hinterbleibenden Verwandten.

K u n s t , A n z e i g e.

Auf allgemeines Verlangen wird im Rarmanischen Garten Mittwoch den 20sten und die folgenden Tage in den Nachmittagsstunden von 4 bis Abends 9 Uhr zu sehen seyn: die große mechanische Kunst- und Spieluhr mit mehr als 80 belebten Automaten, welche durch die sinnreiche Mechanik in eine so mannichfache Bewegung übergehen, daß jeder Kunstkenner sich überzeugen wird, nie ein kunstvolles Werk in dieser Art gesehen zu haben. Das Nähere ist schon bekannt. Die Person zahlt 2½ Sgr., mehrere in Gesellschaft 2 Sgr. Die Kinder mit ihren Eltern 1 Sgr.

Brunschweiler, Mechanikus aus der Schweiz.

V e r l o r n e S a c h e.

Es ist Sonnabend ein Hausschlüssel verloren, wer denselben kleine Krämergasse No. 799. abgibt erhält eine Belohnung.

G e f u n d e n e S a c h e.

Es hat sich in dem Hause Holzmarkt No. 1343. vorige Woche ein Spitz gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer, kann den Hund gegen Erstattung der Insertions-Kosten in Empfang nehmen.

A b s c h i e d s k o m p l i m e n t.

Bei seiner Abreise empfiehlt sich einer geneigten Erinnerung seiner Gönner und Freunde.

Wilhelm Schumacher.

Danzig, den 18. Juni 1827.

L o t t e r i e.

Zur 1sten neuen kleinen Lotterie, deren Ziehung den 23. Juni c. anfängt,

und zur 1sten Klasse 56ster Lotterie sind Loose in meinem Comptoir Langgasse No. 530. täglich zu haben.
Kongell.

A n z e i g e n.

Vom 14ten bis 18. Juni 1827 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Mallon à Marienwerder. 2) Piejancowski à Włocławek. 3) Krahl à Pölzau 4) Meiske à Elbing. Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

V e r m i e t h u n g e n.

Am Altstädtschen Graben in dem neu erbauten Hause No. 1302. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre nebst 2 Stuben, wenn es verlangt wird auch 3 wie auch 1 Pferdestall nebst Wagengelaß auf Verlangen zur rechten Zeit zu vermieten.

Das Haus Brodbänkengasse No. 673. mit 6 Stuben, Seitengebäude und geräumigem Keller ist zu vermieten. Das Nähere No. 675.

Bollwebergasse No. 542. ist eine freundliche Stube mit Meubeln billig zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

Auf erst Neugarten No. 521. ist eine Stube nebst Eintritt in den Garten noch auf diese Zeit zu vermieten.

A n z e i g e n.

Dienstag, den 26. Juni 1827, soll in oder vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich ausgebaut und an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Johannisgasse am Johannissthor sub Servis-No. 1359. belegendes und No. 37. des Hypothekenbuchs beschriebenes Grundstück, aus einem in den Umfassungswänden massiv erbauten 2 Etagen hohen Wohnhause bestehend, welches bisher zum Gewerbe der Segelnäherei benutzt worden, und aus seinen Zimmern die angenehme Aussicht nach der Morrlau gewährt.

Dieses Grundstück ist gegenwärtig zu 128 Rthl. jährlich vermietet und wird Michaeli rechter Zeit d. J. geräumt, wobei an noch bemerkt wird: daß auf Verlangen des Käufers die Hälfte des Kaufpreises à 5 proCent jährlicher Zinsen, zu halbjähriger Kündigung und unter Behändigung der Police über die, zum vollen Werthe besorgter Feuerversicherung befaßt werden kann, die andere Hälfte aber innerhalb 8 Tagen nach dem Zuschlage eingezahlt werden muß, ingleichen: daß Kaufschreiber über den speciellen Hypothekenzustand sich täglich im Auktions-Bureau Hübnersthor No. 134. wie über den Zustand des Gebäudes an Ort und Stelle beliebigst informieren können.

Dienstag, den 26. Juni 1827, soll in oder vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich ausgebaut und an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Jopengasse sub No. 23 des Hypothekenbuchs beschriebenes

Grundstück, bestehend in einem Topengasse Servis-No. 595., belegenen sehr geräumigen Vorderhause nebst Seitengebäude, laufenden Wasser darin, einem Mittelgebäude nebst Hofplatz u. Pumpenbrunnen und denen mit diesen Gebäuden in Verbindung stehenden nach der Büttelgasse (jetzt Prottschaisengasse genannt) unter der Servis-No. 589. u. 590. ausgehenden 2 Hinterhäusern die in Wohnungen und einem Stalle aptirt sind.

Dieses Grundstück, welches gegenwärtig auf 220 Rthl. jährlich vermietet ist, wird Michaeli rechter Ziehzeit d. J. geräumt, wobei annoch angezeigt wird wie das mit 3500 Rthl. preuß. Courant à 4½ proCent jährlichen Zinsen zu Pfennig-Zins-Rechten eingetragene Kapital nicht gekündigt ist, das Mehrgebot aber innerhalb 8-Tagen nach dem Zuschlage erfolgen muß, und wie von dem Hypotheken-Zustand täglich im Auktions-Bureau Fischerthor No. 134. so wie von dem Zustande der Gebäude selbst Kaufliebhaber sich an Ort und Stelle informiren können.

Mittwoch, den 20. Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr
sollen am Sandweg beim Gastwirth Herrn Ehoff, durch freiwilligen öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in preuß. Courant verkauft werden:

15 sehr fette Mastochsen

ferner: Pferde, Kühe, Wagen und andere nutzbare Sachen mehr.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte und fremde leisten aber sofort zur Stelle Zahlung.

Der Nachlaß des hier verstorbenen Krieges und Steuer-Rathes Khan in welchem sich einige Uhren, silberne Kessel, Betten und mehreres Hausgeräthe befinden, soll hier

am 13. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden; und es werden hiedurch die Kauflustigen zu diesem Termine eingeladen.

Stargardt, den 11. Januar 1827.

Königl. Preuß. Kreis Justiz-Commission.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen

Einige Oefen sind billig zu verkaufen. Das Nähere Fischmarkt No. 1852. von 8 bis 9 Uhr Morgens oder Mittags von 2 bis 3 Uhr.

Wiener seidene Pocken, lederne Arbeitsbeutel mit Stahl verziert, seidene Ridiküle, stählerne und bronzene Arbeitsbeutel und Geldbörsenbügel, alle Gattungen Halsperlen u. dgl. gingen mit letzter Post ein bei

Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm No. 1427.

Mein Sargmagazin ist jetzt wieder (des so sehr schnellen Abfages unerachtet) aufs vollkommenste mit allen Gattungen Särgen und Beschlägen versehen, auch ließ ich einige Kuff-Särge (ein hier noch nicht gekanntes Jacoñ) d. h. nach einem wirklichen Original anfertigen, und offerire somit sämmtliche zum billigsten Preise. Bei vorkommenden Sterbefällen bitte ich nun meiner zu gedenken, da jeder von mir Kaufende den Vortheil hat aus vielen alles geschmackvoll gearbeiteten Särgen sich das Vorzüglichste auszuwählen.

Peter F. E. Dentler jun. 3ten Damm No. 1427.

Aechtes gutes Puziger Bier den Stof à 1 Egr. 4 Pf. ist zu haben Scheibenergasse in den 3 Hirschköpfen.

Grobes hochländisch Büchen Brennholz à 5 Rthl. 15 Egr. mittel à 5 Rthl. 5 Egr pr. Klasten von 108 Cubikfuß frei vor des Käufers Thür ist zu haben Alt-Schloß No. 1671.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus in der Heil. Geistgasse No. 760., bestehend aus drei Zimmern, 2 Küchen, 1 Boden, 1 Wagenremise, 2 Kellern und einem Hinterhause, in welchem sich mit mehreren Gelaß auch ein Stall zu 3 Pferden befindet, soll aus freier Hand verkauft, oder auch von Michaeli d. J. rechter Zeit vermietet werden. Es eignet sich dieses Haus zu mehreren bürgerlichen Gewerben, seiner guten Lage und Einrichtung wegen aber vorzüglich für einen Fleischer. Nähere Nachricht in derselben Straße No. 1011.

Das zur Kaufmann Theodosius Christian Franziuschen Concursmasse gehörige Speichergrundstück an der Langenbrücke No. 22. des Hypothekenbuchs unter den Namen Landstier und Bärenkopf, welches in einem Hofplage mit Thorwegen versehen, bestehet, soll auf den Antrag der Curatoren, nachdem es im Jahre 1820, auf die Summe von 1775 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation bei Entstehung eines annehmlich erfolgten Gebotts verkauft werden, und es ist daher ein nochmaliger Licitations-Termin auf

den 31. Juli 1827,

welcher peremptorisch ist, vor dem Ausrufschreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Danzig, den 15. Mai 1827.

Adnigl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers ist zur fernern Licitation

des der Wittwe Anna Dorothea Zimmermann und der Agatha Justina Bähr zugehörenden in der altstädtischen Burgstraße und der Ecke der Ochsenstraße sub Servis-No. 396. und No. 24. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks, welches in einem drei Etagen hohen massiven Wohnhause besteht, und auf die Summe von 625 Rthl. gerichtlich taxirt worden, da auf dasselbe nur ein Meistgebot von 526 Rthl. erfolgt ist, ein peremptorischer Termin auf

den 21. August 1827

vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zur Abgabe ihres Gebots vorgeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag, so wie demnächst die Uebergabe und Adjudication unter der Bedingung, daß die Kaufgelder baar bezahlt werden müssen, zu gewärtigen.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der zur Johann Jacob Flockenhagenschen erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörige in dem Werderschen Dorfe Krieffkohl gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 1. verzeichnete Hof, welcher in 2½ Hufen culmisch, worunter mehrere doppelte Morgen Bruchland befindlich, eigen Land und den darauf befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehet, soll mit dem vorhandenen Wirtschaftsinventario auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem er auf die Summe von 5055 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 3. Mai,

den 5. Juli und

den 6. September 1827,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Pr. Cour. zu verlautharen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß nur wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung der Zuschlag erfolgen kann.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Daß der Renata Elisabeth verwittwete Schulz geb. Haselau und den Er-

den ihres Ehemannes des Eigenthümers Carl Gottlieb Schulz zuachdrige zu Trutenau sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Ausrüstal-Grundstück, welches in einem Wohnhause, den dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, einer Kuche für drei Familien, einem Morgen Land zu Hof und Baustelle, und 3 Hufen 14 Morgen cultmisch Garten-, Wiesen- und Ackerland besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5737 Rthl. 23 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Reitations-Termine auf

den 12. Juni,
den 12. August und
den 16. October 1827,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 30. März 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht

F e u e r - V e r s i c h e r u n g .

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft welche durch ihr Grund-Capital, durch locale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die Haupt-Agentur zu Danzig.

Val. Gottf. Meyer, Fopengasse No. 737.

A n g e k o m m e n e S c h i f f e , zu Danzig den 16. Juni 1827.

Joh. Wolter, von Stralsund, f. v. London, mit Ballast, Galliac, Johanna, 97 M. Gr. Almonde.
J. H. Rubarth, von Barth, f. v. Harlingen, — Et. Johannes, 112 M. an Ordra.

Nach der Rhede: W. Brown. J. D. Meimer.

Gelegelt: Peter Frellen nach Riga mit Ballast. J. D. P. Zander nach Liba mit Ealz. E. E. Schulz nach Petersburg mit Wein u. Sinf. J. J. Krause nach London mit Weizen. Joseph Jock. John Dixon nach London. C. Krest nach Jerien mit Getreide. J. H. Krest nach Havre de Grace. L. J. Dreyer nach Grönningen. T. Grot nach Gent. Mart. Drischel nach Hochsfort mit Holz. P. A. Fiel u. Stockholm mit Holz u. Wolle. Die Lassen nach Stavanger mit Ballast.

Der Wind Nord-Ost.

Zu Memel, den 9. Juni 1827.

Angekommen: G. S. Marshall, Fanny, v. Hull. W. Dora, John, von Newhaven. E. Ad. Hachsen, Wellington, von London. H. Kandel, Erwartung, von Hull. M. Feard, Fanny, von London. J. Egg, goede Henriette, von Copenhagen. G. Smith, Thames, von Boston. M. Heiting, 2 Gebrüder, von Altona.

Abgegangen. Den 6. Juni. W. Andersen, Henriette nach Eotham. J. Sales, Camperdown, nach Hull. H. Seiden, Dr. Gmina, nach Altona. A. Purrisson, Alimwell nach Peterhead.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 140. Dienstag, den 19. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Gemäß des an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patents, ist auf den Antrag eines Gläubigers, das von der Guts herrschaft der Swaroczynner Güter zu Erbpachtrechten verliehene, in diesen Gütern belegene, jetzt den Pächter Jacob und Helene Neumannschen Eheleuten in Georgensdorff gehörige, Mühlengrundstück, Neumühle genannt, zur nothwendigen Subhastation gestellt und wird hiemit zum Kaufe angeboten.

Dies Grundstück besteht aus einer Korn-Mahl-Mühle von zwei Gängen, einer Holz-Schneide-Mühle mit einer Säge, welche beide oberflächlich, durch Wasser getrieben werden; es gehört dazu an Acker-, Garten-, Wiesen- und Weide-Ländereien eine unvermessene Fläche von ohngefähr zwei kurländischen Hufen, so wie die nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude und eine besondere zinstragende Kätchenwohnung.

Zur resp. Abgabe und Annahme der Gebote sind die Termine auf

den 26. April,

den 26. Mai und

den 26. Juni d. J.,

die beiden ersten im hiesigen Gerichtszimmer, der dritte zu Neumühle angesetzt, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche als solche vor Abgabe ihrer Gebote sich zu legitimiren im Stande sind, hierdurch eingeladen sich, besonders in dem dritten Termine einzufinden. Auf etwaige Nachgebote soll nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden; der Meistbietende hat den Zuschlag nach zuvor eingeholter Genehmigung der Guts herrschaft in Swaroczyn zu erwarten.

Die auf 1305 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. abschließende Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen, auch werden auf Verlangen nähere Nachrichten über die Beschaffenheit, Verhältnisse und den Hypothekenzustand des Fundi ertheilt.

Schöneck, den 5. März 1827.

Freiherrl. v. Paleskisches Patrimonial-Gericht von Swaroczyn und Goshin.

Das in den Swaroczynner Gütern belegene, den Pächter Jacob und Helene Neumannschen Eheleuten in Georgensdorff gehörige, zu Erbpachtrechten verliehene Mühlengrundstück, Hirsenmühle genannt, welches aus einer oberflächigen Wasser-, Mahl- und Schneidemühle von resp. 3 Gängen und einer Säge besteht, und wozu an Acker-, Garten-, Wiesen- und Weide-Ländereien eine unvermessene Fläche von etwa einer Hufe altkurländischen Maasses gehört, ist gemäß des an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patents, auf den Antrag der Guts-

herrschaft wegen rückständigen Erbpachtkanons zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und sind hiemit die Bietungs-Termine auf

den 26. April,

den 26. Mai c.

beide in unserm gewöhnlichen Gerichtszimmer hieselbst und auf

den 26. Juni c.

zu Hirsenmühle von Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Wir fordern daher besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber, welche diese Eigenschaften sofort noch vor dem Anfange der Licitation gehdrig nachzuweisen im Stande sind, hiedurch auf in diesen Terminen vorzüglich in dem dritten zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornächst der Meistbietende nach zuvor eingeholter Genehmigung der Gutsheerrschaft, falls sonst nicht gesegliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Nach Inhalt der, dieser Subhastation zum Grunde gelegten, wegen Abschätzung dieses Grundstücks am 22. September 1823 aufgenommenen Verhandlungen die zur Einsicht hier bereit liegen, hat kein Ertrag des Grundstücks ausgemittelt werden können; die Gebäude, Mühlenwerke und Utensilien sind überhaupt auf 838 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden. Nähere Nachrichten über die Beschaffenheit, den Hypothekenzustand und die sonstigen Verhältnisse des mehrerwähnten sub hasta gestellten Grundstücks, so wie über die Licitations-Bedingungen werden auf Verlangen in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden erteilt werden.

Schöneck, den 26. Februar 1827.

Freiherrl. v. Palestschesches Patrimonial-Gericht von Swarozyn und Goschin.

Edictal-Citation

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend, als mandattarii fisci, gegen den Ignatius Andreas Dwornicki aus Berent, einen Sohn des Bürgers Christoph Dwornicki daselbst, welcher im Jahre 1822 zum Eintritt in das stehende Heer verpflichtet worden, sich seitdem aber bei den Cantons-Revisionen nicht gemeldet, sich vielmehr vor 2 Jahren aus der Schule zu Neustadt heimlich fortbegeben, und dadurch die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Ignatius Andreas Dwornicki wird daher aufgefodert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 25. August a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgericht-Referendarius v. Zettau auszuerscheinen den Termin in dem hiesigen Oberlandesgericht's Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Ignatius Andreas Dwornicki diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Niska, John, Glaubitz und Naabe in Vorschlag gebracht wer-

den, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller ewanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 24. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Es ist das Duplikat des Salomon Wedlerschen Erbvergleichs vom 11. Oktober 1794 nebst beigefügtem Rekognitions-Schein vom 2. Oktober 1797 über die auf dem hieselbst sub Litt. N. XII. 63 auf dem Tiefdamm belegene Grundstück Rubr. III. Nr. 1 erfolgte Eintragung des väterlichen Erbtheils der Dorothea geb. Wedler verhehelicht gewesene Arbeitsmann Schönsee jetzt verhehel. Arbeitsmann Michael Heinrichs im Betrage von 100 Rthl. verloren gegangen, und soll auf den Antrag der jetzigen Besitzer dieses Grundstücks Speicherfactor Michael und Anna Elisabeth Abramschen Eheleuten aufgerufen, und amortisirt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf die, aus dem verloren gegangenen Dokument eingetragene Post u. das Dokument selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 18. Juli c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs allhier auf dem Stadtgericht anstehenden Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte ihre Ansprüche anzumelden, und durch gehörige Beweismittel zu unterstützen.

Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verloren gegangene Dokument für amortisirt erklärt werden wird.

Elbing, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

In Pillau angekommen, den 12. Juni 1827.

G. Petric, von Abrounch, f. v. dort, mit Ballast, Schooner, Abrounch, 55 R. Hag.

H. Hall, von Shields, f. v. dort, mit Steinkohlen, Kupfermasse u. Brigg, Worpeth Castle, 80 R. Elssaffer.

Den 13. Juni.

M. Nemow, von Greifswalde, f. v. Schiedam, mit Ballast, Galiace, junge Johannes, 56 R. Schmidt.

W. Palmer, von London, f. v. dort, — Brigg, Carony, 106 R. Lietke.

C. Eyles, von Schiermonik, f. v. Amsterdam, mit Stückgut, Smad, Dr. Audie, 43 R. Ruhe u. E.

L. Dawson, von Austruther, f. v. London, mit Ballast, Sloop, Peact, 40 R. Lietke.

Den 14. Juni.

J. Sägrt, von Greifswalde, f. v. London, mit Ballast, Galiace, Blücher, 97 R. Hag.

J. Oman, von Perth, f. v. dort, — Sloop, Juno, 39 R. —

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 18. Juni 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	begehrt	ausgeh.
— 3 Mon. 203 & — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:9	: Sgr
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
— 70 Tage 102 & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5:21	—:—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	Münze . . . —	—	—
Berlin, 8 Tage pC. damno.			
3 Woch. — 2 Mon. 1½ & — pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 14ten bis incl. 16. Juni 1827.

1. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 393½ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Darunter 2 Lasten Leinsaat unverkauft.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauft,	Lasten: . . .	99½	11½	—	22	20½	3½
	Gewicht, Pfd:	130—133	120—122	—	106-109	67—72	—
	Preis, Rthl.:	80—101	71	66—68½	56—60	113½ 118½	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	210½	13	—	—	—	10½
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	38—48	34—38	—	30—33	25—28	40—60